# Grußwort
# von

# Hartmut Koschyk MdB
# Beauftragter der Bundesregierung
# für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten

**zur Eröffnung des Kultur- und Geschäftsforums**
**„Made by Deutschen in Russland. Partnerschaft. Verantwortung. Erfolg“**

**am 23. Mai 2015, 9 Uhr**
**im Kammersaal der IHK Oberfranken in Bayreuth**

Sehr geehrter Herr Minister Barinow,

liebe Frau Martens,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr über Ihre Einladung und die Ehre, zur offiziellen Eröffnung Ihres Kultur- und Geschäftsforum ein Grußwort sprechen zu dürfen. Zunächst möchte ich der IHK Oberfranken sehr herzlich für Ihre Unterstützung danken, ganz besonders auch dafür, dass sie Ihre schönen Räumlichkeiten für das Forum zur Verfügung gestellt hat.

Gerne erinnere ich mich an die Premiere vor einem Jahr im Deutsch-Russischen Haus in Omsk, als das I. Kultur- und Geschäftsforum eine große Resonanz erzielen konnte und so erfolgreich verlief, dass nun hier in Bayreuth anlässlich der 22. deutsch-russischen Regierungskommission für die Angelegenheiten der Russlanddeutschen die Folgeveranstaltung stattfinden kann. Damals hatte Gouverneur Nazarov das Deutsch-Russische Haus in Omsk zuvor feierlich seiner Zweckbestimmung übergeben. Über Sprache und Kultur hinaus dient es seitdem auch der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. In diesem Jahr findet dort vom 17. bis 20. Juli eine bayerisch- sibirische Kooperationstagung der Hanns-Seidel-Stiftung statt. Ich danke der Hanns-Seidel-Stiftung und ihrem Vertreter, dem Leiter der Verbindungsstelle Moskau, Herrn Jan Dresel, Herrn Governeur Nazarov und dem IVDK ganz herzlich für die Initiative für diese Tagung!

Nun zurück zum hiesigen II. Kultur- und Geschäftsforum. Den gestrigen Literatur- und Musikabend in der beeindruckenden Bayreuther Stadtkirche empfand ich als einen wunderbaren künstlerischen Auftakt für Ihr Forum. Diese Veranstaltung hat allen Anwesenden das kulturelle Potenzial der Deutschen in Russland wie auch der Russlanddeutschen

hierzulande eindrücklich vor Augen geführt und einen hohen Kunstgenuss beschert. Ich danke noch einmal herzlich für die Möglichkeit der Teilnahme! Mein ganz besonderer Dank gilt deshalb den Veranstaltern, die dieses wertvolle länderübergreifende Forum ermöglicht haben. Ich danke dem Internationalen Verband der deutschen Kultur, der ZAO „MaWi Group“, dem Jugend- und Studentenring der Deutschen aus Russland e.V. sowie dem Unternehmerverband der Deutschen aus Russland e.V. und der „Moskauer Deutschen Zeitung“ für die Medienbegleitung.

Heute haben Sie ein dichtes und überaus vielfältiges Programm vor sich mit Rednern, Diskutanten und Moderatoren aus Russland und Deutschland, viele von ihnen mit russlanddeutschem Hintergrund. In diesem Jahr liegt ja der Fokus des Kultur- und Geschäftsforums auf der schönen Trias von „Partnerschaft. Verantwortung. Erfolg“.

Unter dem Blickwinkel von „Partnerschaft“ wird es auf dem Forum um die Themen deutsch-russische Wirtschaftsbeziehungen im Allgemeinen und die Entwicklung von Handelsbeziehungen gerade mit Blick auf kleine und mittlere Unternehmen im Speziellen gehen. Hier wird es auch um innovative Projekte und Präsentationen potentieller Partnerinitiativen gehen. Mit „Verantwortung“ ist nicht zuletzt das soziale Engagement von Unternehmern mit Blick auf die Unterstützung von deutsch-russischen Institutionen gemeint, denken Sie nur an die Deutsch-Russischen Häuser in Sibirien. Besonders gespannt sein dürfen die Teilnehmer des Forums auf die Arbeitsgruppen am Nachmittag, in denen es um Erfolgsgeschichten zu Themen wie „Frauen im Business“, Tourismus und kleine und mittlere Unternehmen in internationalen Handelsbeziehungen gehen wird. Ich denke, dieser Programmteil wird das innovative Potential der wirtschaftlichen Tätigkeit der Deutschen in

Russland und der Deutschen aus Russland eindrücklich veranschaulichen.

Den diesjährigen Fokus auf „Partnerschaft. Verantwortung. Erfolg“ halte ich für sehr gelungen. Diese Trias benennt auch wichtige Fixpunkte meiner Arbeit mit Blick auf die deutschen Minderheiten generell und die Russlanddeutschen im Besonderen. Nicht nur geht es mir um die Förderung möglichst partnerschaftlicher Beziehungen zwischen den Deutschen in Russland und ihren Organisationen sowie Unternehmen, sondern auch mit den Russlanddeutschen und ihren Organisationen und Firmen hierzulande. Dabei werbe ich stets um Verantwortungsbewusstsein und klare Erfolgsorientierung. Ich bin sicher, Sie werden dafür im Laufe des Forums viele Beispiele hören und sehen. Gleichzeitig wird das Forum sicherlich aufs Neue Zeugnis dafür abgeben, wie vital die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der deutschen Minderheit in Russland und der russischen Politik und Wirtschaft nach wie vor sind, trotz der teilweise schwierigen allgemeinpolitischen Großwetterlage.

Lassen Sie mich abschließend unterstreichen, dass es mir schon immer wichtig gewesen ist, im Rahmen meiner Aufgabe als Beauftragter für die deutsche Minderheit nicht nur die kulturellen Belange der Deutschen aus Russland zu fördern, sondern auch ihr ökonomisches Potential in den Blick zu nehmen. Daher freue ich mich sehr, dass sich das Forum mit beiden Aspekten beschäftigt. Die Deutschen aus Russland können in beiden Bereichen wichtige Brücken zwischen beiden Ländern bilden und beim Ausbau der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen nach Deutschland tatkräftig mithelfen. Gewiss wird das Forum hierzu einen wichtigen Beitrag leisten.

Nun wünsche ich Ihnen, dass die zahlreichen Vorträge, Präsentationen, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppengespräche viele neue Informationen vermitteln werden, die Sie im Geschäftsalltag beflügeln. Zugleich wünsche ich dem Forum, dass es eine gute internationale Plattform bietet für offenen Dialog und Austausch zwischen Unternehmern und Politikern aus Deutschland und Russland. Möge dies zu weiterer Vernetzung und damit zur Anbahnung neuer und interessanter Geschäftsbeziehungen führen. Allen Forumsteilnehmern wünsche ich in diesem Sinne viel Freude und Erfolg und dem Forum insgesamt einen guten Verlauf.